

B e n l a g e
zum 9ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 28. Februar 1824.

Bekanntmachungen.

Neue Schriften.

Gewerkskunde. Oekonomie.

Vitalis (D. J. B.) Lehrbuch der gesammten Färberey auf Wolle, Seide, Leinen, Hanf und Baumwolle. Nebst einem Anhang über Indienne-Druckerey. Nach v. Franz, mit angemessener Auswahl und Abänderungen für das Bedürfniß deutscher Färber, Coloristen und Fabrikanten frey bearbeitet und mit einigen Anmerkungen versehen. 8. Ilmenau. 1 Thlr.

Woltersdorf (E. G.) das Ganze der Brot-, Semmel-, Kuchen- und Pfefferkuchenbäckerey, nebst vollständiger Anweisung, alle Arten Nudeln, Oblaten, Küchenbackwerk, Honigkuchen zu bereiten, Obst zu darren und die vorzüglichsten stellovertretenden Nahrungsmittel zu erzeugen etc. Für Bäcker von Profession, Wirthschaftsvorsteher u. sorgsame Hausmütter. 8. Ebendasselbst. 1 Thlr. 22½ Sgr.

Geheimnisse, enthüllte, aller Handelsvorthelle und Pferdeverschönerungskünste der Pferdehändler. Aus den Papieren des verstorbenen israelitischen Pferdehändlers W. Morgens in Dessau. Nebst einem Anhang über die neueste, leichteste und einfachste Art des Englisirens und die für den Händler daraus erwachsenden Vorthelle. gr. 8. Ebendasselbst. geh. 1 Thlr.

Beichrodt (W. G.) theoretisch-praktische Abhandlung über die Ursachen der Feuchtigkeit in den Gebäuden, über Schwamm, Salpeterfraß und Angabe der Mittel, diese Nebel aus den Gebäuden zu entfernen u. s. w. Mit einer lithographirten Abbildung. 8. Ebendasselbst. 10 Sgr.

Rechtswissenschaft.

Schrader (Prof. E.) was gewinnt die römische Rechtsgeschichte durch Cajus Institutionen? gr 8. Heidelberg. geh. 12½ Sgr.

Ebel (Reg. Rath H. L.) über den Ursprung der Frohnen und die Aufhebung derselben, besonders im Großherzogthum Hessen. gr. 8. Gießen. geh. 20 Sgr.

Verz:

 Vermischte Schriften.

Göthe als Mensch und Schriftsteller. Aus dem Engl. übers. und mit Anmerkungen versehen von F. Glover. Zweyte rechtmäßige, vermehrte Auflage. gr. 8. Halberstadt. geb. 22½ Sgr.

Baudivilles für deutsche Bühnen und gesellige Zirkel; nach dem Französ. bearbeitet von C. Blum. Nebst zwey Musikbeilagen. 8. Berlin. geb. 1 Thlr. 10 Sgr.

Pappenheim (A. Grafen zu) Erzählungen am Kamine. 2tes Bchn. gr. 8. Würzburg. geb. 2 Thlr.

Geheimnisse, die enthüllten, des Roulettspiels in ihrer vösligen Klarheit, oder faßliche Anweisung, wie man durch leichte, aber sichere Berechnung und Beobachtung der Fälle, mit geringem Fond, stets das Spiel zu seinem Vortheile lenken und den Verlust abwenden kann. Nach zwanzigjährigen Erfahrungen und Studien. Aus dem Franz. Mit einem allegorischen Titelfupfer. 8. Ilmenau. geb. 15 Sgr.

Alsträa, Taschenbuch für Freymaurer auf das Jahr 1824. Herausgegeben von F. v. Sydow. Nebst einer Musikbeilage und der Logenkarte von Deutschland. 8. Ilmenau. carton. 1 Thlr. 15 Sgr.

Vorstehende Schriften sind sämmtlich unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die

Buchhandlung des Waisenhauses.

Das erste Supplementheft des Stielerischen Handatlasses ist erschienen und bey mir um den Pränumerationspreis von 1 Thlr. 15 Sgr. zu haben. Es enthält: Großbritannien und Irland, Würtemberg und Baden, Griechenland, Amerika und Karte der nördlichen Polarländer. Eben so wie das Hauptwerk selbst (welches, aus 50 Blatt bestehend, ich um den Preis von 12 Thlr. 15 Sgr. verkaufen kann) zeichnen sich diese Supplementblätter gleichfalls durch schönen, saubern Stich, durch Correctheit der Zeichnung, große Vollständigkeit ohne Ueberfüllung, gute Illumination und schönes Papier aus. Ich bin recht gern bereit, sie auf Verlangen zur Ansicht mit nach Hause zu geben.

Eduard Anton.

Zwey sette Ohlen stehn zum Verkauf auf dem Rittergut Zöberitz bey Halle. Böhner.

Versteigerung. Auf künftigen

29. Februar 1824,

Nachmittags 2 Uhr, sollen zu Döllnitz in der Aue, im goldenen Stern, verschiedene Gegenstände, ingleichen zwey Pferde, als:

- 1) ein Schwarzfuchs, Geschlecht: Wallach, Abzeichnung: Blasse, 7 Jahr, ganz fehlerfrey, und
- 2) ein Rothschimmel, Geschlecht: Wallach, Abzeichnung: Blasse;
- 3) ein gewöhnlicher guter zweyspänniger Erndtewagen mit Ketten und sämmtlichem Zubehör,
- 4) ein Stockwagen im besten Zustande, mit Rollen, beschlagener Hebe und Winde,
- 5) ein ganz guter Ackerpflug, nebst zwey neuen guten eisernen Eggen; und
- 6) mehrere Klaftern sehr gutes eichenes Scheitholz, rüßtern Geschirrholtz und Schleisentufen,

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden; welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Döllnitz in der Aue, den 16. Februar 1824.

Elias Schulze.

Ein gesundes brauchbares Zugpferd ist zu verkaufen,
Galgstraße Nr. 318. Krüger.

Zwey Pferde, wovon eins zum Reiten und Ziehen geht, sind zu verkaufen in der Hospital-Oekonomie zu Glaucha.

Den 29sten Februar und 1sten März geht eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin, wer von dieser Gelegenheit Gebrauch machen will, beliebe sich bey mir zu melden.
Kadestock,

wohnhaft vor dem Galgthore bey Hrn. Wegner.

Den 1sten März geht eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin, wer mitfahren will beliebe sich zu melden bey
Salomon auf dem Neumarkt.

Den 4ten und 5ten März ist Gelegenheit nach Berlin bey Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Um fernere Eröffnungen der an mich adressirten Briefe zu verhüten, zeige ich allen in- und auswärtigen mit mir in Geschäfts-Verbindung stehenden Freunden ergebenst an: daß ich nicht mehr in dem Laden am Markte neben der Löwen-Apothek, jetzt von Herrn Schmid u. Comp. bewohnt, sondern in meinem auf der Mannischen Straße, ehemals dem Herrn Mänicke gehörenden Hause anzutreffen bin.

Halle, den 18. Februar 1824.

Franz Friedrich Finger.

Gute zwey- und dreyjährige Spargelpflanzen verkauft der Gärtner L u p e in dem Garten des Herrn Stadtrath Meier zu Glaucha. Halle, den 18. Februar 1824.

Auction. Auf dem Strohhofe im Hause des sonstigen Stärkefabrikanten Herrn G ü h n e Nr. 2049 sollen künftigen

Montag den 1sten März d. J. und folgende Tage, jedes Mal Nachmittags um 2 Uhr,

verschiedene Mobilien, bestehend: in einem ächten Perlen- und mehreren goldenen Hals- und silbernen Leibbändern und verschiedenem Silbergeschirr, auch einer stählernen Wanduhr, welche repetirt und 14 Tage geht, Porzellan, Steinguth, Glaswerk, viel brauchbaren Zinn, Kupfer- und Messinggeschirr, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, nebst Federbetten, weiblichen Kleidungsstücken von schweren seidnen Zeugen und Stoffen, und verschiedene Meubles und Hausgeräthe, so wie auch einer bedeutenden Quantität flächigen Garn und dergleichen bunte und weiße Hauelleinwand, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, welches dem resp. Publikum mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß das Auctionszimmer jedoch vor halb zwey nicht geöffnet werden kann.

Halle, den 23. Februar 1824.

A. W. Kögler.

Zwey Exemplare von Merckels Commentar zum preuß. Allgemeinen Landrechte, neueste Ausgabe, werden zu kaufen gesucht. Wer selbige hat und sie zu verkaufen wünscht, erhält von mir den vollen Ladenpreis.

Schönyahn, Antiquar.
Märkerstraße Nr. 455.

Baumwollene Strick- und Weber-Garne.

Einfache, so wie auch 3, 4, 5, 6 und 8dräthige gebleichte, ungebleichte und couleure baumwollene Garne habe ich jetzt in großer Auswahl vorräthig und verkaufe selbige zu ganz billigen Preisen. Leinweber, Zeugmacher und Händler, die im Ganzen kaufen, erhalten noch außer dem Rabat.

Friedrich Arnold,
Zuchhändler am Kornmarkt.

Sächsisches gebleichtes baumwollnes Strickgarn das Pfund 15 Sgr. (12 gGr.), das $\frac{1}{4}$ Pfund $3\frac{1}{2}$ Sgr. (3 gGr.), ungebleichtes das Pfund $12\frac{1}{2}$ Sgr. (10 gGr.), das $\frac{1}{4}$ Pfund $3\frac{1}{2}$ Sgr. ($2\frac{1}{2}$ gGr.), ächt blaues das Pfund 20 Sgr. (16 gGr.), so wie alle übrige Sorten weiße baumwollne Garne bis zum feinsten, ist in der Gerlach'schen Handlung, Klausstraße Nr. 826, zu haben.

Auf dem Neumarkt Nr. 1188 werden alle Sorten Hausleinwand, so wie auch Bett- und Federleinwand ganz ächt in der Farbe zu äußerst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Stade.

Gute Kartoffeln, gute Kocherbsen und Bohnen sind Scheffel, Viertel, Meßen- und Kannenweise zu verkaufen bey dem

Oekonom Richter.

Große holl. Austern und fetten geräucherten Rheinsalchs empfing ganz frisch

C. S. Riesel am Markte.

Rechte Windsorseife von Birmingham à Stück $3\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt

S. A. L. Blüthner,
Große Ulrichsstraße.

Zweyspännig Kutschfuhrwerk ist täglich um billigen Preis zu vermietzen bey Ritter auf dem kleinen Berlin Nr. 414.

Anzeige. Die im vorigen Stück dieses Blattes bekannt gemachte billige Leinwand verkauft die Handlung S. Marcusi und Comp. Märkerstraße im zweiten Gewölbe vom Markte, da selbige stets mit einem außerordentlich starken Lager in diesem Artikel versehen ist, zu folgenden billigeren Preisen, als:

Thüringer Hausleinwand:

- 1) die sogenannte $\frac{2}{4}$ breite eigen gemachte Hausleinwand, gute Sorte à Elle $3\frac{1}{2}$ Sgr. ($2\frac{1}{2}$ Gr. Cour.)
- 2) dergleichen ganz feine $3\frac{3}{4}$ Sgr. (3 Gr. Cour.)
- 3) dergleichen extra feine sogenannte Vieleselder 5 Sgr. (4 Gr. Cour.)

Sehr schöne und ohne Zwang weißgebleichte Schlester Leinwand in Auswahl zu 50 Schocken:

- 1) eine sehr dauerhafte Sorte zu $3\frac{3}{4}$ Sgr. (3 Gr. Cour.)
- 2) dergleichen feine 4 Sgr. ($3\frac{1}{2}$ Gr. Cour.)
- 3) dergleichen ganz feine $4\frac{1}{2}$ Sgr. ($3\frac{1}{2}$ Gr. Cour.)
- 4) dergleichen extra feine 5 Sgr. (4 Gr. Cour.)

Extra feine weiße Leinwand ohne Kalk und ohne Appretur:

- 1) eine schöne Sorte die Elle zu $6\frac{1}{4}$ Sgr. (5 Gr. Cour.)
- 2) dergleichen feinere $7\frac{1}{2}$ Sgr. (6 Gr. Cour.)
- 3) dergleichen ganz feine $8\frac{3}{4}$ Sgr. (7 Gr. Cour.)
- 4) dergleichen extra feine 10 Sgr. (8 Gr. Cour.)

Holländische Hanf-Hausleinwand:

- 1) eine Sorte richtige $\frac{2}{4}$ breit, sehr fest geschlagen, die Elle $6\frac{1}{2}$ Sgr. ($5\frac{1}{4}$ Gr. Cour.)
- 2) dergleichen feinere $7\frac{3}{4}$ Sgr. $6\frac{3}{4}$ Gr. Cour.)
- 3) dergleichen extra feine 9 Sgr. ($7\frac{3}{4}$ Gr. Cour.)

Dauerhafte schwarze Leinwand in Auswahl von 50 Schocken, zu Meubles und zum Futter eignend, verkaufen wir:

- 1) eine gute Sorte zu $2\frac{5}{8}$ Sgr. ($2\frac{1}{4}$ Gr. Cour.)
- 2) dergleichen feinere $3\frac{1}{2}$ Sgr. ($2\frac{3}{4}$ Gr. Cour.)
- 3) dergleichen ganz feine 4 Sgr. ($3\frac{1}{4}$ Gr. Cour.)
- 4) dergleichen extra feine $4\frac{1}{2}$ Sgr. ($3\frac{1}{2}$ Gr. Cour.)

Franz. Leinwand in großer Auswahl zum Futter und zu Matratzen:

- 1) eine gute Sorte die Elle $3\frac{1}{2}$ Sgr. ($2\frac{1}{2}$ Gr. Cour.)
- 2) ganz feine $3\frac{3}{4}$ Sgr. (3 Gr. Cour.)

Beym en gros Verkauf findet noch eine kleine Vergünstigung statt.

Die so schnell verkauften abgepaßten Schwanzboyröcke mit Kanten à Stück 22½ Sgr. oder 18 Gr. Courant sind wieder angekommen bey

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Wolle $\frac{3}{4}$ breite, quadrirte baumwollene Merinos in vorzüglicher Qualität und modernsten Mustern die Elle 4½ Sgr. oder 3½ Gr. Courant verkaufen

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Feine dreypdrächige Bombazets in den gangbarsten Farben, die Elle 5½ und 5¾ Sgr. oder 4¼ und 4½ Gr. Courant empfehlen

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Feine Merinos in den modernsten hellen Farben, Robber-Manquin in allen Farben, ganz neue $\frac{3}{4}$ breite französische Zeuge, genannt Serpentine ecollais, zu Morgen-Oberröcken, $\frac{3}{4}$ breite roth und blau gestreifte ächte Patent-Barchende zu Betten, dunkle und helle Kattune in ganz neuen Mustern erhielten und verkaufen zu sehr niedrigen Preisen

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Wir sind wiederum mit sehr schönen und neuen Waaren aller Art aufs beste versehen, die wir ihrer Güte und Wohlfeilheit wegen einem jeden empfehlen. Uebrigens bemerken wir, daß die von uns bekannt gemachten Waaren jederzeit zu haben sind, unterlassen jedoch, die Preise umständlich aufzuzeichnen und schmeicheln uns vielmehr, daß ein geehretes Publikum sowohl von unsern guten Waaren, als auch sehr prompter Bedienung bereits hinlänglich überzeugt ist, da wir auch ohne Bekanntmachung und ohne specielle Benennung der Preise diese auf das billigste zu stellen versprechen.

J. Ernschal und Comp.

Der wohlbekannt große Kettenhund soll Vorsicht halber verkauft werden; zu erfragen im Apollgarten.

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 29sten Februar ist bey mir Pfannkuchenfest mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Sönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Künfftigen Sonntag, als den 29sten d. M., soll bey mir ein Pfannentuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Gastwirth Thiem in Passendorf.

Sonntag den 29. Februar ist bey mir Pfannkuchenfest, wozu ich ergebenst einlade.

Siebigke zur Bergschente in Cröllwitz.

Auf den Sonntag, als den 29sten Februar, ist bey mir Pfannentuchenfest mit Musik, wozu ich ergebenst meine Sönnern und Freunde einlade.

Der Wirth Weber in Diemitz.

Sonntag den 29. Februar soll bey mir ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, zu welchem ich meine geehrten Sönnern und Freunde ergebenst einlade.

Poppe in Passendorf.

Sonntag den 29. Februar ist bey mir Pfannkuchenfest mit Tanzmusik, wozu ich ergebenst einlade.

Weißner zu Böllberg.

Montag als den 1sten März ist bey mir Pfannkuchenfest, für Abendessen wird bestens gesorgt werden.

J. Koch, Gastgeber zum Apollgarten.

Meinen Freunden und Gästen zeige ich hiermit ergebenst an, daß auf kommenden Fastnachts Dienstag, als den 2ten März, ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten wird, wozu ergebenst einladet

Binneböß zur Egge in Pulverweiden.

Dienstag den 2. März wird bey mir das Fastnachtsfest mit Musik gefeyert werden, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Minter in Heideburg.

Auf dem Steinwege Nr. 1692 ist ein steinernes Thürgewinde und eichene Dohlen von verschiedener Stärke zu verkaufen.